

Deputirte vom Rathe, nebst denen 4. Viertels-Meistern, als Collectores ausgemachet, und ein Allmosen von 315. Rthlr. auffbracht worden; Es war der 22. Julii kaum angebrochen, da die ganze Bürgerschaft in schwarzen Kleidern und Mänteln aufm Rathhause erschienen, worauf zwey Raths-Membranen Emigranten auf den halben Weg nacher Chemnitz entgegen geritten, ein Viertels-Meister aber zu Pferde hin und wieder passiret, und Rapport gegeben, wie weit diese Emigranten avanciret. So bald sich diese Emigranten der Stadt Franckenberg genähert, und der Thürmer solche von ferne ansichtig worden, stieß er in die Trompete, und bließ hierauf das Buß-Lied:

Erhalt uns, Herr, bey deinem Wort, ic.

Sodann zog die Schule, welche über 100. Knaben starck gewesen, nebst denen Herren Diaconis (denn der Herr Pastor hatte bereits über 15. Wochen lang am schmerzhaften Podagra laboriret) diesen emigrirenden Glaubens-Brüdern entgegen, welchen der Rath in corpore sowohl, als die gesamte Bürgerschaft, an die 400. Mann starck, größten Theils schwarz gekleidet, eine halbe Stunde weit von Franckenberg gefolget, und im freyen Felde einen Creyß formiret, auch sich so lange arretiret, biß der Königl. Preuß. oben-gedachte Herr Commissarius Obsten (welcher Saltz-Inspector in der Stadt Hof ist) von zweyen Raths-Membris zu Pferde begleitet, nebst gesamten 450. Emigranten, mit dem Gesange:

Eine veste Burg ist unser Gott, ic.

angefommen, und in den Creyß eingetreten, worinnen der Herr Diaconus, M. Fritsche, eine sehr bewegliche und Trost-reiche Anrede gehalten, dann gieng die Tour nach der Stadt zu, die Schule machte den Anfang mit Absingung vieler Trost-vollen Lieder, dieser folgete der gesamte Rath, deren jedes Membrum einen von denen ältesten Emigranten bey der Hand geführet, worauf die sämtlichen Emigranten gefolget, und die Bürgerschaft beschlossen, in welcher Ordnung sie auch zu Franckenberg zuerst in die Kirche, bey Lautung aller Glocken, eingezogen, eine Vestunde darinnen gehalten, von dar sich aber in eben dieser Ordnung wieder aufm Marckt verfüget, allwo man diese lieben Glaubens-Brüder, nach der gemachten Repartition, einen jeden zur Bewirthung übergeben wollen, allein die Bürger und Einwohner haben solches